Wiesbadener Neueste Nachrichten Wiesbadener

Organ bon Staate., Stadt. u. Gemeindebehörden.

Berlan. Chriftleitung und Dauptgefcaftelle Ritolaafte, 11. Gernruf: 5515. 5518. 5517.



Generalanzeiger Mittagegeitung ber Gtabt Biesbaben.

Angeigenvreise: Die 62 mm britte Wiesbaden u. Dororte: Ausernald: Betiagen Kalunetzeile oder beren Raum Kel. 0.60 ult 0.60 10.— Wit. pro 1600.
Im Kellametell: Die 80 mm breite Reklamezeile Mr. 250 Wt. 3.— Tellauftage ib.— Wit. 3.— Wit. 3.— Tellauftage ib.— Wit. 3.— Wit. 3.— Tellauftage ib.— Wit. 3.— Tellauftage ib.— Wit. 3.— Wit. 3.— Wit. 3.— Tellauftage ib.— Wit. 3.— Wi

Gedlinet mochentage von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, Bonn- u. Beiertage geichloffen.

Rummer 17

Mittwoch, ben 21. Januar 1920

35. Jahrgang

Bom Bentrumsparteitag.

(2 Berbanblun stan)

Der Mbg. Berold, der Gubrer des meftfällichen Bentrums, iprach fiber unfere Binang- und Birticafispolitif. Er nabm Ergberger in Schut mit den Worten: Ergberger babe mit Rachbrud bie Gefundung unferer Ginangverbaltnife in die Sand genommen. Er gab gu, bag in ben land. mirtich aftlichen Rreifen eine tiefgebenbe Diffit mmung gegen die Bentrumsparlamentarier beftebe, mabnte teboch bie Bandwirte, feine befondere Bartei gu bilben, und fic auch nicht ben Rechtsparteten anguichtiegen. Das Bufammengeben bes Bentrums mit ber Goglalbemofratic, ein Sauptarund ber Mifftimmung unter ben Landwirten, fei eine große Zat von vaterlandifder Bebeutung, die piel Unbeit abgewendet babe.

Der Boblfahrteminifter Stegermald, ber befannte Führer der driftlichen Gewertschaften, behauptete, wir feien in den Arteg hineingetaumelt. Die Leiftungen der Nationalversammlung seien beffer als ihr Ruf. Rur mehr Arbeit fonne und retten. Alle fogialen Gefete feien nichts als Bapier wenn die Brobuftion gurudgebe. Die Sanptals papier went die production gurungege. Die danpi-nifgaben jeien Renausbau unserer Bollsbildung und Versittlichung, unserer Birtschaft. Das Schwergewicht liege dabet auf der Schule. Das Bentrum sordere die konfessionelle Schule und die kon-sessionelle Bollsbochichuse. Für die Frauen set ein einjabriges Dienftjahr eingurichten.

Schieber- und Buchertum muffen enblich ernftlich betampft werben. Rur Budthaus und Todesftrafe tonnten belfen. (Gine fpate Ginfict! bie Red.) Die Mibeitelofenunterfrützung muffe geanbert merben. Die Bentrumspartei fei immer noch wie auch die fibrigen Barielen in einem Garungsguftand. Gine ftarfe Stromung nach rechts im sozialiseischen Lager halte er für ausgesichlossen. Notwendig seien ftarke Parteien seine Mahnung an die widerspenstigen Bavern. D. Rod.) Rus dem Jammer unserer Tage werde eine große religible Belle entfteben.

Der Aba. Ehrhardt verfeidigte das Betriebsräte-geseh und bezeichnete es als eine wirkliche und weientliche Ergänzung der Gewerfschaften. In der Aussprache mach-ten sich wieder besonders aus den Areisen der Industrie, des Gewerbes, des Bandels und der Landwirtdaft farte Biberftanbe gegen die biogerige Bolitif bes daft farte Broernande uegen die Steuerfragen und des entrums besonders benüglich der Steuerfragen und des lettiebäräiegeseines bomerkar. Der Arbeitensekreiar Betrieberategefebes bemertbar. Der Arbeiterfetretar Ereffert warf der Landwirticaft Berftandnistofigfeit für die Lage der Arbeiterfcaft vor.

Aus bem Prozeg Ergberger-Selfferich.

thr B

roen

Erica

Der Broges Eraberger gegen Selfferich megen Befeidigung bet porgeftern in Berlin begonnen. Er wird poraudficilich mehrere Bochen dauern, Geftern gaben Erdbeiger und belfferich umfangreiche Ertlärungen ab. belfferid erflatte u. a.: Mein Borgeben gegen Ergberger bat feine Begrundung in meiner burch langfabrige genaue Beobachtung feiner Berfon und Tatigfrit gewonnenen Heberzeugung, dof Ergberger ein Berbangnis für bas beutiche Bolt ift, ber nicht nur als Mann, fonbern als Polititer überhaupt aus bem offentlichen Leben icheiben muß, wenn eine Gefunding für une noch möglich fein foll. 3m Balle Ergberger find Cache und Perfon nicht voneinander gu trennen. Ergbergers verbangnisvolle Bolitif ficht im Bujammenhang mit feinen verhängnisvollen Charaftereigenidaften. Der Abgeordnete Ergberffer bot fic burch teinen weitreichenden politifcen Cinfing bei den Beborden eine geradezu gefürchtete politifche Dachift:Hung berichafft und biefe für feine geichäftliche Betätigung ausgebenfet. Berr Ergberger ift bei ber geichaftlichen Musung feines politifden Ginfluffes nicht ichlecht gefabren. Die von mir bober in der Deffentlichteit angedenicien Galle, Thuffentongern und Berger Tiefban, M.G. fieden nur einen Teil beffen bar, mas ich bier vorgubringen habe, und ich werde auch in dieten beiden Gallen weit mehr Belanungsmaterial gegen herrn Ergberger vorbringen, als ich higher veröffentlicht babe.

Ersberger führte in feiner Erwiderung u. a. aus: 36 habe nur ein Beftreben; Mit meiner gangen Rraft bem armen bentiden Bolf au bienen. In biefem Beftreben bin ich allerbings früber mit bem herrn Angellogten mehrfach Burammengefiogen, Bonn nur ein Teil von bem, mas ber Angeflagte gejagt bat, mabre mare, batte ich langft meine Rolgerungen gezogen und mare von meinem Polien gurud. netreten. Gin Gelet, ons einem Abgeordneten verbietet, in einen Muffichtsrat eingutreten, fenne ich nicht; ich fenne ein balbes Sunbert Abacordnete, die Auflichtsraten ongeboren, aegen feinen von biefen, außer mir, ift beswegen ein Bormuri erhoben worben. Bum Echluf beitreitet Graberger, bag er mit feinen Ausführungen aber bie belgiiche Grone beablichtigt habe, Staatsfefretar Delfferich auf die Anslieferungelifte gu bringen.

Mis Beuge wird gunachtt Generalbireftor Duisbera-Leverlufen barüber vernommen, in welcher Beglebungen Ergberger an dem Thoffentongern geftanden bat. Der Beuge fann nur fiber eine Bujammentunft berichten, bie am 18. Mai 1917 im Sotel Ablon amilden August Thoffen. Ersberger und dem Beugen erfolgte. Dierbei bet nech ber Auslage des Geheimrats Duisberg Ergberger einen großen Plan einer Werbetätigfeit entwidelt, die auf den territorfalen Ermerb von Brien und Longwy abgielte.

Die Antwort Sollands.

mz. Berlin, 21, Jan. Rach einer Melbung aus bem Daog erfährt "Daily Chronicle" von biplomatifder Geite. es werde für ficher gehalten, daß Solland die Ausliefe. rung bes bentiden Raifere ablebnen merbe. Muf jeden Ball murben Berhandlungen ftatifinden. Ge fei nicht unmabrideinlich, bag man gur Lofung ber Comierigfeiten ein Abtommen treffen merbe, nach bem ber Raifer unter Bedingungen interniert merbe, bie ben Affliertem bafür bfirgten, daß feine Bewegungsfreihelt mefentlich beidrantt merbe.

Savas melbete am Montag fruh, daß eine Rote der Milierten an Deutsch'and vor der Absendung liehe, die die Unterftigung der deutschen Regierung bei Solland in der Forderung nach Anstieserung Wilhelms II. beaufpruche,

Rudiritt ber frangoffichen Griedensbelegation.

mz. Baris, 20. Jan. Dem "Temps" sufolge bat die frangofifde Griebenebelegation ibre Demiffion beichloffen. Diefe Demiffion fon am Abend offigien mitgeteilt merden.

Der Riidtritt ift eine notwenbige Folge bes Rabinetts. wechfels.

Eifenbahnerftreit in Italien.

mz. Mailan b. 20. Jan. In Italien find die Eisen-bahner am Dienstag in den Ansftand getreten. Der erfte Streiftag der Eisenbahner bat Aberall nurveinen teilweisen Erfolg gu vergeichnen. Der Berfehr fonnte gum größten Teil nach ber Intervention ber Truppen aufrechterbalten merben. Der Streif wird von ber gangen Preffe, mit Aus-

nahme bes "Avanti", allgemein bedauert. No m. 20. Jan. (Stefant.) Rach den bis vier Uhr nachmittegs eingelaufenen Nachrichten gebt der Erfenbahnverlebr giemlich regelmößig vor fich, andgenommen in Turin wo die Babl ber Buge verneinbert werden mußte.

Smifdenfalle werben nicht gemelber. Der Prafeft ber Proving Ratland bat alle Berfammlungen unter freiem Dimmel verboten und die Schliebung aller Läben um 8 Ubr abende angeordnet.

Die Schwierigkeiten im Gifenbahnverkehr.

Gine amtlide Modifertigung.

Berlin, 20, Jon. Die großen Echmierigfeiten im Gifenbahnvertehr liegen in erfter Linie an dem Mangel betriebsfähiger Lotomotiven, 3bre Rabl betrug bis sum Berbft 1919 18 000, ift aber bann allmablich ftanbig berabgegangen. Burgeit find nur noch 12 000 beiriebsfabige Lofomotiven norhanden. Die Berichled. terung ift aber tatfadlich noch viel ftailer, ale in biefen beiden Bablen gum Anbbrud tommt; benn feit April 1919 murben 1161 neue Lofomotiven in ben Dienft gefiellt. Angerdem murben 590 ichabbatic Lofomotiven in Privatmerfen ausgeheffert und bem Staatsbienft gugeffihrt. - Die Berminderung ber Bahl bet betriebsfähigen Lofomotiven ift lediglich auf ben bebentlichen Radnang ber Mr. beiteleiftung in ben Berffiatten ber Gifenhahnvermaltung gurudguführen. Statt ber erhofften Befferung find bie Beiftungen immer mehr aurudgegongen, obwohl gerabe in den fetten Monaten die Pfivatinduffrie durch Lieferung goblreicher Erlatteile und von 258 einbaufertigen Refieln die Arbeit ber Gifenbahnwerffiatien wirfiam unterftittete. 1919 brachten die Bertftatten bis jum Oftober modentlich etwa 750 guagebefferte Lofomotiven wieber in Betrieb. Dieje Babl iff jest auf 540, alfo um fait ein Drittel, geiunfen. Benn ce nicht gelingt, bie Arbeits. feiftung in den Gifenbahnmerthatten in ffirgener Beit aona befonders gu erhoben, mird die Aufrichterhiftung bes Betriebes auf unübermindliche Schwierigfeiten ftofen.

Beichlagnahme ber Rheinschiffe und famtlicher Ruhrtohlen.

Die Entente bat beidloffen, familide beutiden Rheinichiffe gu beichlognahmen. Dur Goffe, bie über gebn Robre alt find, Sleiben in beutidem Beffis. Gerner erfohren mir. daß das Roblenfunditat in Duidburg burch die Frangolen beichlagnahmt morden ift. Camtlide Rubrtobien, bie Granfreid lauf Bertrag ju erhalten bat, merben gunachft nach Granfreich geleitet. Mur bie fibrigbleibenden Roblen foll Deutschland erhalten.

Bum neuen Fall Dorten.

Bu ber Beröffentlitung ber "Rheinlichen Bolfasta." fiber ben angeblichen Mordplan gegen Dr. Dorten erhalten wir vom Regierungsprafibenten folgende Bufdrift:

Unter Bezugnahme ouf § 11 bes Brefinefetes erfuche ich um gefällige Aufnahme ber nachftebenben Berich.

""Roch Ausfunft von amtlicher Stelle handelt es fich bei bem Artifel mit ber Heberichrift "Ruffifche Buftanbe" in ber "Rheinifden Botesgeitung", Montag, ben 19. 3an. 1920, Rr. 18, um eine grobe Unmabrheit. Die erforderlichen Schritte gur Aufflarung und Berfolgung ber Schulbigen find in die Beae geleitet. 3, B.: Bieffer won Salomon."

Wohin geht ber Weg?

Miles andere tritt beute gurfid gegenüber der einen Frage: wohin führt bie Entwidlung ber Breife, mo ih ber Gipfelpunft, warum bie andauernbe Steigerung, marum bleiben alle Gegenmagnahmen wirfungelod? Die einfachte Untwort, wie fie auch manches Blatt. bas fich gerne als Beidüperin des Bolfes und als allwiff:no aufipielt, gu geben beliebt, ift Schimpfen und wieber Schimpfen auf die Regierung. Das Schimpfen tut gut und wird gern acbort, Bir wollen feinem Meniden biefes immerbin noch billige Mittel vermehren, fich ein angenehmes Gefühl an vericaffen. Am Biertifch, wo Qualität und Breis des Erantes ohne Smeifel bie gemütliche Stimmung erboben, ba ift bas Schimpfen bas Rajonnieren und bas Beffermiffen die gewohnte und belebtefte Mufit. Aber eine Reitung hat auch andere Pflichten, ale nur gu larmen, fie bat por allem die Bflicht, aufflarend und belebrend gu mirten; fie muß verfuden, ben Urfachen ber Greigniffe nabe gu fommen burch fitble fachliche Ueberlogung. Ohne Bmeifel, mir haben alle Urfade, Rritif an ber Art ju uben, mie mir bente regiert werden, mir baben aften Grund, mit bisfem Staat ungufrieben gu fein, benn an feiner Spipe fiben bie Manner, die mitverantwortlich find fur jenen erften ent. icheibenden Schritt, ber unfere gange fünftige Preisent. midlung bestimmt bat. Diefer Schritt murbe getan im Movember 1918, als ohne wirtidaftliche Rotwendigfeit. nur aus politifden Granben bie Loone fprung. meife erhöht murben, Damels lagte ber preuftifche Finana. minifter Simon, ber ber U. G. B. D. angeforte: "Rach bor Briegegeminnlern tommen nun bie Arbeiter, um Repo. lutionsgewienler gu merben". Diefe erfte bamals nicht gerechtfertigte bobe lobnerbobung leitete bie Bewegung ein, bie mir nun feit einem Sabr mit Entfeten beobachten, obne fie aufhalten gu fonnen. Mit ben Lohnen gingen damals alsbald bie Breife in bie Sobe, auf biefe Breiserhobung folgte wieber eine Lohnerhöhung, und fo fort. Mit ber Lobn. erhöhung im Revolutionsnovember frieg bie Rachfrage nach Baren ins Riefenhafte. Beber wollte nun fich mit bem neuen Ginkommen eimas leiften, Go badten Militonen Meniden und Millionen Meniden fauften um feben Breis, tauften auch vom Mustand, ofine bie Birfung gu bebenfen, bis ber Gelbmert fifrate und bie Grienninis bammerte. Aber gu fpat. Bu fpat auch für ble Regierung, die beute ber Breisentwidlung und bamit der Lobnent. midlung machtlos gegenüberfieht; benn bie beuti. gen Lohnforderungen find tatjächlich vielfach in Sinfict auf die Breife notwendig, und die Bestimmung diefer Breife liegt nicht mehr bei une, fonbern bangt vollfommen pom Mustand, nom Belimarft ab. Dort bat eine Breis. bewigung eingefest, bie erft in ben Anfangen ficht, weil die Lobnforderungen im Ausland erft viel fpafer eingetreten find, als in Deutichland. Anes Schimpfen auf bie Regierung wird beute nichts mehr belfen, ber Wert unferes Geldes und ber Breis ber Baren mirb vom Musland bis ftimmt. Dort machft ber Barenbunger noch viel mehr, als bes und, weil bort der Reichtum grober ift. Man benfe nur en Amerifa. Es gibt fiberall gu viel Gelb und gu menig Briftung. Richt nur bei une, fonbern in ber gomgen Belt. Ber Gelb hat, will nift mebr arbeiten, und wer feins bat, arbeitet mit Unlug. Gine Berbilligung burd fünft. liche Genfung ber Breitgiffer und gobne wird nicht mebr au ermarten fein, die Berbiffigung tommt von felbft bann, wenn wir burch bie bitterfte Rot aur Ginichrantung aufe Menferfts und gu mermitolider Arbeit geamungen merben, wenn die Rachfrege finit und das Angebot fieigt. Die beiden Mittel fieben uns jeht icon gur Berfügung, eber niemand will fich noch bamit befreunden,

Der Einheitsitaat.

Eine Debatte im anhaltifchen Landtag.

Die aufaltiiche Landesversammlung in Deffan befatte fich lebte Boche mit bem - Antrag ber brei Debrbeits. parteien ber prengischen Landesversammlung über die Er-richtung einer deutschen Einheitsrepublik. Die Sozial-demokraten ließen durch ihren Redner erklären, daß fie wohl bie Entwictiung jum Ginheitsflaat vorausfagen, bat fie aber folange on Anhalts Gelbftandigfeit fenhalten murben, ale nichts Befferes an ihre Stelle gefest werben fonne, Der Brafident des Ciantarate Deift meinte, es fet fraglich, ob bie Anfrollung bes tompligierten Problems gerade jest angebracht fei. Er muffe blefe Frage verneinen. Bir feinen Tatenbrong burdaus nicht gugeln fonne, ber moge erft einmal ben Blan einer Degentralifation und Mutonomie für ben beutiden Ginbeltsnoat aus. arbeiten Degentralifation und Mutonomie felen die Borbedingungen für die Bebensfählgfeit ber Demofratie. Der bemofratifche Angeordnete Dr. Bener frimmte biefen Mus. führungen jum Zeil gu, beionte ober bi: Pflicht, ben Ge. banten ber beutiden Einheit nicht außer Acht gu laffen. Man burfe nicht guloffen, bag ber Webante bes beutiden Girfeiteftaates unter ben ichmeren Muf oben eca Bieberaufbaues ichlafen gebe. Der fonfervative Redner mondte fich gegen ben Ginheitsfraat, auch ber fogialdemofratifche Sabrer Mbg. Bons traf für Erhaltung ber Gelbftanbiafeit Unhafts ein. Berlin fet bie ungeeignetfte Bentrale für bes Reich nature versten Cart ach ib mannt ach

Berbot ber raditalen Preffe.

Rach ber "Abin, Stg." murben die meiften Blatter ber Unabhangigen im rheinifd-weftfalliden Induftriegebiet verboten; fo bie "Bolfszeitung" in Duffelborf, bie "Bergiide Bolfsfilmme" in Remideid, die "Bergiide Arbelterftimme" in Solingen und bie "Bolfoftimme" in Sogen. Im gangen follen bis lett im Gebiet, bas unter dem Belogerungszuftand liegt, 15 Blätter der Unabhängigen und Rommuniften verboten worden fein. Die Babl ber verhofteten Agitatoren ift unbefannt. - Die Berliner Ariminalpoligei bat die Druderei geichloffen, in ber in Berlin die "Rote Johne", Flugblatter ber II. G. B. D. und ber tommunififden Bartei, fomie jene Debidriften bergeftellt murber, die gur Aufwiegelung der Daffen und bamit au ben betanerlichen Borgangen por tem Reichstag am 18. 3on, führten. Die beiden Sauptbeteiligten murben perbaftet, ebenjo der Beransgeber ber Ratezeitung, Dr. Alfons Glofbidimidt.

Rundschau.

Moberne Memierbejegung.

Die Blatter melben aus borbe: Der frubere Bartetfefretar, jebige Regierungsprafident von Urnsberg. Da z Ronig, bot nunmehr feinen Edmiegerfobn, Bariner Sausmann, in fein Amt ale fommiffarifder gand. rat bes Kreifes borbe eingeführt. Es murbe für alle Rreife intereffant fein, gu erfahren, ob

1. ber Schwiegervoter bem Schwiegeriobn die Stellung darum fiberirug, um ibm gu Brot gu verhelfen; ober

2. war ber Gartner Bausmann wirflich der beit ge-

Benn fa: Dat er Beugniffe aufgebracht ober fonft ben glaubhaften Radweis einer entiprecenden Borbilbung als Bermaltungsbeamter?

Benn nicht: 3ft der Schwiegervater fich des Begriffes ber "Butterfrippe" bewuft und enticheidet er lediglich pon feinem vaterlichen Bergen beraus?

Dann: Es gibt noch ante Schwiegervater.

Frangofifde Truppen in Schleswig.

mz. Riel, 20. Jan. Bie bie "Rieler Beitung" aus SoberBleben melbet, jogen bente nachmittag 8 Uhr 250 Mann frangofiiche Truppen bort ein.

3mifdenfalle in Thorn.

mz. Bonbon, 20. 3an. Die "Zimes" Berichtet aus Barichan Gingelheiten fiber die Ginficerung einer Raferne und anderer militarifder Anlagen in Thorn, beren Ber-Adrung deutschen Truppen gur Laft gelegt werbe.

Furchtbare Bohnungenot in Berlin.

Mus einer Rede des Miniftere Stegerwald auf dem Parteitag des Bentrums geht bervor, daß in Berlin beube rund 600 000 Meniden in Wehnungen mit nur einem beigbaren Bimmer baufen,

Reue Sanigutpreife.

Durch Berordnung des Reichswirtschaftsministeriums rom 12. Januar 1920 wurden neue Preise für aneifauntes Saatgut und Handelssaatgut von Brohgetreide und Gerste und soweit es sich um Sommergetreide handelt, seltgeset. Die Preise sich um Sommergetreide handelt, seltgeset. Die Preise sich um Sommergeatgut dieren bet Roggen und Gerste nicht höher sein als für die erste Ablaat 1015 M., für die zweite Absaat 915 Mf. und für die dritte Absaat 815 Mf. für die Tonne (20 Jir.). Für sonitiges Saatgut (Dandelsgut) 765, Mf. für die Tonne, dei Weizen und Spelz für erste Absaat 1065 Mf., für die zweite Absaat 965 Mf., für die dritte Absaat 865 Mf. und für sienstiges Saatgut (Dandelssaatgut) 815 Mf. für die Durch Berordnung bes Reichewirtichaftsminifteriums für fonftiges Saatgut (Banbelsfaatgut) 815 Mt. für bie

Broßes Eifenbahnunglück bei Schneibe-

Berlin, 20. Jan. Amilich wird gemeldet: Geftern amei Uhr entgle'fie ber in ber Richtung von Berlin nach Schneidemitbl fabrende Boit- und Gilgiteratig 6117. Anscheinend infolge eines verbrecherischen An-ich lages burch göfung ber Schienenlaschen entgleiften die Wagen des Gilauterzuges und sperrien das Rebengeleife in der Richtung Schneidemubl. Kurg darauf fuler ber von Schneidemubl fommende Borgus des D-3uges 4 in die Erfimmer der umgeftfirgten Gaterwagen binein und ent-Die gur Dedung des entolelften Gilgiterguges auf das Gefetfe des D-Luges ausgelegten Anallfapi fin, die biefen Bug jum Balten veranlaffen follten, tonnten megen ber furgen Zwifchengeit nicht mehr soweit vorgelegt werden, um ben Bug rechtgeitig aum Steben an bringen. Bon den Bon den Meisenden des D-Finges sind achtgebn getötet und zwanzig versetzt, darunter acht schwer. Die Ramen der Getöteten und Bersetzten werden möglichst bald bestanntgreben. Aerzelliche Silse wurde sosort von benachdarten Orten berangegogen. Beide Geleife find vorausfichtlich bis 6 Uhr abends gesperret. Der Babnverfebr wird burch Umfiegen an der Unfallftelle aufrechterhalten,

Mitteilungen ans aller Welt.

Dodwaffernot an ber Elbe.

Magbeburg, 20. Jan. Durch den Durchbruch des alten Elbedeiches bei Riegripp ift das Dorf Riegripp febr frark gefährdet, das die Räumung des Ortes erfolgen mußte. Der Strom babnte fich amifchen Dobenwarthe und Miegripp einen neuen Beg. Bon Magdeburg ging bas Bionierbataifion pur Silfejefftung nach ben Orticaften. Die Lage ift febr fritifc.

Menterei in einem Gefängnis. Im Gofangnis gu Buttringhaufen (Beftfalen) brach eine Menterei aus. Die Berbrecher murben jedoch überwältigt und ber Rabelsführer abteansportiert,

Die Unficherheit im Bahntransport. Die fachfische Gifenbabn bat im Sabre 1918 über fünf Millionen Mart gegen girla breihundertiaufend Mart im Jahre 1913 an Entichadigungen für gestoblene Giter bezahlt,

Gine teure Aleinhaus-Sieblung, Bie aus Samburg gemelbet wird, ift der Boranichlag fur die Arbeiter-Mainband-Siedlung, die der Bamburgifche Staat in Langenforn an errichten im Begriff ift, um 14% Dillonen aberichritten morben, Die erften Baupreife find im Mary letten Jahres falluliert und bewilligt worden.

Eigenartiger Tod. Der auf den Thoffenichen Werfen in Billbeim beichäftigte isjabrige Lampenpuger Redt mann fetite aus Scherg den 14jahrigen Arbeiter Seidel auf jum Reinigen ber Grubentampen boftimmte Orud-Er brebte den Sabn auf und die fom. primierte Quit brang in den Rorper Geibels ein und totete ion fofort. Der Tater, ein Taubftummer, murbe feftgenommen.

Unterfdfagung einer Biertelmillion Rirdengeiber, Mus Effen wird gemelbet: Der langjabrige ehemalige Reichs-tagsfanbibat Boftvermalter Biederhoff aus Effen ift furgem nach Unterichlagung einer Biertelmillton von ibm verwalteter Arechengelder geflüchtet. Jest ift er in einem Botel in Oldenburg verhaftet worben-

Grubenunglud in Rordfranfreich Savas meidet aus Lille: Gin Ungludsfall ereignete fich in ben Gruben von Anglu. Gin Korb mit 20 Arbeitern ültrate durch einen Wellenbruch in die Tiefe. Die Bohl ber Opfer ift noch nicht befannt.

Die englische Altererente, Das englische Unterhaus hat durch Geseh die wächentliche Alterspension auf 10 Schilling erhöht.

Ein Anschlag auf eine Kaserne in Arland, Savas meldet aus London: Eine Gruppe von 150 Mann griff eine Polizei-laserne in Tipperarn an, Sie verwendeten Dynamit und richteben bedeutenden Schaden an,

Cabotage burch Austfändige in Spanien, In Llanfa (Spanien) wurde ein bedintendes Eleftrigitatswerf durch eine Explofion gerftort, Die von Musftandigen burch Anbringen von Dynamitpatronen in den Majdinen verurfact worden mar.

Bundesfest des Evangelischen Bundes.

Die Bundesfejer bes Evongeliichen Bundes am Conntag nachmittag in der Ringfirche batte einen febr iconen und wolft allaemein befriedigenden Erfolg. Mit dem ge-meinsamen Gefang des Ledes: "Ein' feste Burg ift unser Gott" murde das Jest eingeleitet, dieses Schup- und Trup-liedes des Borlämpfers und Refurmators Lu:ber, das auch, wie herr Pfarrer Mers in seiner Eröffnungsanlprache sagte, die Losung des Evangelischen Bundes fei und der Geift des Ewangelischen Bundes sein und fleiden muffe, wenn auch vieles andere — die berrlichen Sondersahrten bes Evang, Bundes nach Borms. Speuer, Eifenach und Bartburg, Marburg nim, die Feltipiele des Evang. Bundes — jest aufgegeben werden müßten. Pfarrer Merz betonte Zwed und Siel des Evana, Bundes: Erholtung des chriftlichen Geiftes im Bolte und bes de ftlichen Religionsunterrichts in ben Schulen, und feine Aufgaben, ben Befititand ber evangeliichen Rirche an bewohren gegenüber ben Ingriffen des Mitramontanismus einerfeits und der Greigelfter andererkits. - Größte Aufmertfamteit wurde ber

Beftrede des herrn Profesiors D. Dr. Schian aus Giegen über "Die evangelische Kirche im red blitantichen Deutsch. land" geschenkt. Bir leben etwas über ein Jahr in ber Kirche des republikantichen Deutschlands und es sei Rechenichaft darüber notwendig, was in diefer Beit aus der cvangelischen Kirche geworden ift. Als nach dem Umiturg die Lojung: Trennung von Kirche und Staat, ausgegeben wor. den war, mußte man fich wohl obne verteres flor werden, das diese Losung nicht eindeutig war. Die Trennung fornte in aller Grennoldigit ober in Geindichoft burchgeführt wer ben Und e3 fab in Deutschland gunachft aus, ale ob bie Beindichaft bie Trennung von Staat und Rirche einleiten und durchführen werbe, Rach ber Ariegeerflarung des Rultusminifters Molf Sofimoun an die Riche icarten fich überall bie Evangelifden gufammen gu icharfen Proteften und es tit gelungen, durch ereegiiches Erbeben bes evangelifden und tatholiiden Rirdenvolfs das Schlimmite absumvenden. Da murbe in der neuen Berjaffung bea Denrichen Keiches eine Loiung gefanden, den Rirchen und Refforensormeinichaften die felbitändige Reoffung ihrer Angelegenheiten gugufichern, eine Ablöfung, nicht Streihung, ber vom Staat au dallenden Beträge in Ausficht gu ft llen und bas Bond gwifden Rirde und Schule nicht au gerfichneiden. Mit diesem Erfolg fonnen wir gunacht gufrieden fein und wir können die Soffnung bepen, daß, winn die Berhältniffe jo bleiben und keine unerwarteten Ereigniffe eintreten, die deutschen Staaten nicht mit Geindichaft gegn die Rirde vocgeben werden und daß Rirde und Glat, nienn auch gelöft, einen schiedlich friedliche Auskommen mileinander haben werden. Gin weiterer Bunsch geht nach Einhelt im Kirchenwesen. Die Kirchenkonserenz in Cassel und der Kirchentag in Dresden baben erkennen lasien, daß das Anfaiben der einzelmen Landesfirchen, die alle an ihren Ordnungen und Befennenisordnungen bangen, ju einer Beidafirche ju Griciftitterungen fubren murbe, bag aber Reichsfirche ju Erichntterungen fibren wurde, daß aber ein Kirchenbund is aut wie bestegelt in, bessen Musicinfi als gemeinfames Organ die Bertretung bes gejamten evange lifchen Bolbes bedeuten mitte. Als britter Bunft murbe die Reuordnung der Berfaffung für die evangelifche Rirde berührt. Es wurde die Doffnung ausgesprochen, das die Ginzelgemeinden lebendig werden und dan es dei der Neusordnung nicht dahin sommen dürse, die Solfmändigseit der Gemeinden zu vernichten, wie es ftaatlicherseits dei der Finanspolitif geschehen soll. Nedner sam dann auf das Brechtlinis der Kirche au ihren Gegnern zu prechen und machte nochdriidlich den Ernft der Lage flar. Man babe in rechnen mit einem einfluftreichen, ftarten Rom. Man wolle amar nicht Kampl, sondern Frieden abet man musse auf der Dut sein. Die katholische Kirch: bat eine Macht durch ihre einheitliche politische Bertretung, mit der die Regierung rechnen muß, das Bentrum, Gein Ginfluß bei bem Die regieren wird auch jum Tel der evangelischen Kirche ju Gute kommen, soweit es fich um Fragen ber Religios handelt, aber sonft werde man seine Macht ipftren miffen Der andere Wegner fei bie Religionsfeindichaft. Die Hustrittebewegung, die por bem Rrieg gu fpfiren mar, madt fich wieder ftart bemertbar. Man mocht ber Rirche ben Borwurf, ben Rrieg verlangert, ftatt ben Grieben geprebint ju haben. Die Gefetigebung erfeichtert ben Anstritt in auf follender Beife. Es bfirfen teine finplojen Bestimmungen fiber die Erleichterung bes Anstritts aum Gefeb erhoben werben. Es ift nicht mabr, bag Religion und Ruftur auseinandergesten. Es tit nicht mabr, daß Biffenichaft und Glaube burch unüberbrudbare Geneniane getreunt werben. Der Redner ichioft feinen Heberblid mit der ernften Dasnung, die Pflicht im Bufammenichlug gu feben, nicht in Saber und Andeinandergeben, Meiner barf es an fic fehlen laffen, feder muß festhalten an der Rirche, die und Freund und Troft fein wird, denn fie wird uns das Evongelimm erhalten. — Bur fünftlerifden Sebung des Festes trugen bet Gerr Sofopperufanger Budiath, ber das "Bater unfer" mit Orgelbegleitung, fowie bas geiftliche Lied "Sella find, die Berfolgung leiden" eindrudsvoll an Gebor brachte, fowie berr Mam Da bn, Sarfenift vom Städtischen Kurorchefter, der das "Andante religioio" auf der Garfe vortrug und allen Festeilummern badurch moff einen nicht alltäglichen Genuß geboten bat, nicht gu vergeffen herrn Organift Schauft von der Ringfirde, ber mieder einmal fein Ronnen auf der Orgel bewies. Gin Schliebund Danteswort bes Pfarrers Meig an den Feftreburt. an die Runftler und alle Erichienenen und die Befannt-nabe einer Evende von 500 M. die der Evangel. Bund fist für die Biener notleidenben Rinber geftiftet babe und burd Die wieber einmal offenfundio barnetan fet, bag ber Bund fein Segbund fel, fondern auch politive Arbeit durch Unter ftutung feifte, foloft bie Bundesfeier,

Dentiche Bolfspartei. Die am leiten Mittwoch ausge fallene Berfammlung bes 2. Begirfsvereine findet heut. Mitimoch abend 7% Uhr, im "Terminus" finit. Bur gleichen Stunde am Donnerstog balt ber 3. Begirfsverein chenfall im "Erminus" eine Berfammlung ab.

Saus Altendorf.

Roman von C. v. Ludwald.

(Nachbrud verboten.)

murrifd, "jage mir lieber, was bein Befuch bei mir be-Borwurfe beffern nichts, Großmame," ermiderte Detfef

Die alte Dame warf ibm einen finfteren Blid ju: In ber Dauptsache find wir und einig - bu willft reifen. Bringe delne geschäftlichen Angelegenheiten schneißtens in Ordnung und ichide mir durch den Inspektor deine Birt-lchaftsbicher. Ich denke, du darst dem Mann vertrauen?" "Bollfommen, er ist grundehrlich." "Schon ich werde außerdem jede Woche mit ihm ab-rechen und mir Bericht erstatten lassen. Dietlinde nehme

ich gleich mit, ba fich Annemarie erboten bat, ihre Pffege au übernehmen."

Deflejs Augen leuchieten auf: "Birflich? Das will fie fur mich tun, fie nimmt mein Rind ju fich?"

Grau von Rohrbach mag ihn mit einem fühlen Blid: Ja, fie will Silbens Kind die Mutter erfeten und damit den febten Bunich ber Toten erfüllen."

Die alte Dame erhob fich und ichritt gur Tir: "Ich werde Bina beauftragen, das Rottaffe für fich und die Fleine gusammengupaden, Lina tritt fürs erfte in meinen Dienft. In einer laiben Stunde fahre ich, Wir sehen dich wohl noch vor deiner Abreife."

Bald darauf fuhr die "Arche Roah" vor, die Koffer wurden aufgeladen. Fran von Robrbach stieg ein, gefolgt von Lina mit dem fröhlich plandernden Kind. Als Dietlinde börte, daß die Fahrt nach Altendorf ginge, klatische sie jubelnd in die Händschen.
"Dieta beiucht Dieter," rief sie ein über das andere Mal, und ihr kindlicher Jubel veranlaste jogar Fran von

Nofirbach zu einem freundlichen Lächeln. Als die ichwerfallige Antiche in die Dorfftraße einbog und langfam am Lirchhof vorüberrollte, bog fich Lina aus dem Wenfter.

Da driben ift bas Grab unfever armen gnabigen

Frau," ichluchte fie, "Wer wird nun den Efen und die Blumen begießen, wenn ich fort bin?"
"Das wird der Gäriner flatt deiner tun - und nun heule nicht länger, Lina," fubr Frau von Robrbach die

Beinende an, "beiner gnädigen Frau Wi wohl." Erichroden verstummte das Mädeben und fuhr haftig mit dem Schürzenzipfel über die gutmütigen blauen

Bochen waren vergangen. Der Commer glitt allmählich in den Berbft binfiber, und im Altendorfer Garien blübten Stodrojen und Georginen in veridwenberijder pracht. Blauer Duft lag iber ber Ebene, Die Beibe batte geblitht. Altweißerfommer flog in filberglangenden Baben durch die glastlare Luft,

Im Park spielten die drei Kinder. Ihre fröhlichen Stimmen ichallten zu Annemarie hindber, die auf der Terrasie ial. Aber sie war nicht allein. Ihr gegenüber batte Mittmeister von Eageberth Plat genommen. Er war aus dem Manöver zurückgesehrt und benützte den ersten freien Kag, um in Altendorf vorzusprecken.
Er hatte die Mütze von dem kurzuschhnittenen Haar genommen, dunsel sach sein von der Sommersonne tief gehräuntes Gesicht gegen den weihen Uniformfragen ab.

gebräuntes Geficht gegen den weißen Uniformfragen ab.

"Es ift noch immer warm, obgleich ber September fait voriber ift," meinte er, "aber jum Reiten ift es gerabe jett am iconften. Satten Ge nicht Bufp gu einem flotten Trab durch ben Wald, gnabige Fran?"
"Ich habe lange auf feinem Pferd geseffen," entgegnete Annemarie. "Aber in der erften Zeit der tiefen Trauer

um meine arme Schwägerin mochte ich nicht und bann mit m'm batte ich reiten follen?"

"Dars ich Sie nicht einmal abholen?"
"Ich möchte Ihnen einen Borschlag machen, Gerr von Eageberth," rief Annemarie lebhast, "essen Sie nächsten Dienstag bei uns au Mittag, und ipäter reiten wir wieder nach Langendors, Bollen Sie?"
"Gern — ich benke noch oft an unseren schönen Ritt in den Langendorser Forst, den wir vor meiner Reise nach Franksungen mochten: es war das lehtemed." Grantfurt gufammen machten; es war das lettemal"

"Ja, leiber! Gie reiften bald darauf ab, dann fam bet ericutternde Todesfall in Ihrer Samilie und ich gint ins Manbuer."

"Mit dem größten Bergnügen, Aber jest muß ich mid leider verabicieden. Am Dienstag beinge ich Ihnen bie Lieder mit, von benen wir porfin fprachen. 3ch bin fiber gengt, daß fie 3bnen gefallen merben."

Er hatte den Gobel ein, Annemarte folgte ibm in der Sol, wo Beter ben Ballach des Rittmeifters langiam auf

und ab führte "Bo ift denn mein Heiner Freund?" fragte Gagebert und blidte fich fuchend um.

"Dieter!" ricf Annemarie, "Dieter, wo ftedit du, toms und fage bem Ontel auten Tog! Der Rieine, der mit Malve unter Dig Greens Muffic

im Bart ipiclie, fam quer fiber ben Rajenplat gelaufen und murgte mit bellem Aubelgeichert auf ben Offigier 30 ber ibn in den Armen auffing und boch emporhob. "Ontel Being," rief Dieter, tomm mit, wir ipielet

gerade fo icon, bu barift auch Rauberhauptmann fein "Das Gerenamt wurde ich gern übernehmen, mei Junge," lachte der Mittmeifter, "aber ich muß leider foll-Siebit du, da ftebt icon mein Charly und wartet auf mich

Er lief den Anaben ju Boden gleiten und flopfte bes

Dunfeffuche den ichtonten Dale. "Rimm mich mit, Onfel," bettelte Dieter, "lag mid auf Charly ein bifchen miten, bitte, bitte!" (Fortfetung folgt.)



oct.

dea ten

nite

50%

und TOTAL

mg. Hen

er.

ben tiffe

g n

rifel dağ

ber

ala

The

die eus

g-Ta dite

nen

fire una

Rtt.

nton

118.

1154

und offer

ben

ing

been

2715

TITE.

FEE

in!

nid.

o Aus der Stadt. a

Die nächte Stadtverordneienversammlung sindet am Freitag, den 28. Januar, nachmittags 4 Uhr, mit solgender Tagesordnung siatt: 1. Vorlage des Magistrats: Die ELB.B. wolle sich dem Antrage des Magistrats an die Hobe Interallierte Meinlandsommission um Bedereinsehn des Oberbürgermeisters Geb. Obersinanzrat Glässing in sein Annt anschließen. 2. Weitergewährung des disserten Buschusses an den Biesbadener Artprenverein. Ver. In. A. a. Erdöbung des Beitrages zu den Unterdaltungskolten der gewerdlichen Foribissongsschule Ber. Bin. M. 4. Rachtragevertrag jum Stromlieferungevertrag mit ber Stadt Biebr ib. Ger, Bin. A. B. Bertauf eines fiabt. mil der Stadt Steet a. ger, gen. a. bertauf eines nach. Grundfücks in der Gemartung Königshofen. Ber, Gin.-A. & Ergänzung der Schuldeputation, Ber, Wahl-A. 7. Wahl von vier Mitgliedern des Beirats für das Gericktsgeiängnis. Ber, Wahl-A. 8. Rewwahl eines Bezirfsvorsteller. Etellvertreters und eines Armenpflegers. 9. Antrag der Stellverireters und eines Armenpflegers. 9. Antrag der iszialdemokratischen Fraktion: "Die St.B.B. wolle besichiken, den Magifirat zu ersuchen, der Frage einer Saffung eines lächt. Bolköbildungsamtes näber zu treten und der St.B.B. baldigu eine diesbezügliche Borlage zu unterbreiten," 10. Anfrage der jozialdemokratischen Fraktion: "Bas gedenkt der Magifirat zu inn zum Ansban undere Schulweiens und zur beilung der Kriegsschäden auf diesem Gebiete?" auf biefem Gebiete?"

auf diesem Gebiete?"
Die Oberin Gräfin Uerfüllschullenbaud ist neit Jahres schluß aus ihrer Stellung ausgeschieden, die sie 15 Jahre lang an der Spine der Schwesternichaft des Städtlichen Krankenkaules innehatte Die Gründung der Indiernschauses innehatte Die Gründung der Intiative dieser tatkrästigen und rührtaen Persönlicheit. Die Leistungen dieser Schwesternschaft in der Krankenpslege sind den weniger bemittelten Bestollerungskreisen die ier Erkrankungsfalle auf das Städt. Deutschaus angappleien sind, genflagend bekannt. Das der Kranfenhaus angawiesen find, genügend bekannt. Daß der Echweiternverband ftarf genug war, während des Krieges rine Vernachkölfigung der Krankenhauspilese 44 Schwe-ftern in Lazarette au entsenden, verdankt er der seltenen Werdeltraft und dem Organisationstalent seiner Oberin. Gräfig llerfüll selbst war während der leiten Kriegsjahre dem Jentralfomites des Noten Kreuzes Imal berusen word. den die deutschen Gefangenen in den Ladern in Sibirien au beinden und bot in nielmonotlichem Aufentbalt dofelbit eine ungemein sogensreiche Wirffamkeit entsaltet. Das An-denken an das vielseitige Wirken der unermudlich tätigen Bran Oberin wird in welten Areisen unserer Stadt noch Iance fortfeben.

Tangverbot, Rach einer Bergednung bes Boligeis Direttors ift im Stadtfreis Wiesbaden die Beranftaltung von Tangluftbarfeiten bis auf Beiteres verboten. Das Berbot big eht fich nicht auf frangofiiche Behörden und fransofiide Ramiffen.

Sinatde und Gemeinbetteuer, Die Zahlung der 4. Rate bat zu erfolgen am 22., 23. und 24. Januar von den Steuerspflichtigen der Stroken mit den Anfangebuchtaben D. bis einschlicklich R. Die auf dem Steuerzettel angegebene Stroke ist makgebend.

Etrope ist mangebend.

Plerdebesiter weisen wir auf die in der beutigen Rummer veröffentlichte Bekanntmachung, betr, der am Kreitag auf dem Elidserplat, battfindenden Pserdemusierung, cauz besonders din.

Der Landesansichung erklärte sich damit einversanden, des der der da no wertstammer Wiesbaden aur Beschaftung von Robstoffen nim, eingeräumte Kredit von 300 000 Mark auf 500 000 Mark erköbt wird, und genekniste die Auszehlung von 2000 Nark auf Heliung und nelminie die Andradlung von 2000 Mart gur Gebung und Forderung der Ricaengucht im G-biete des Begirtsverbandes an den Berband bes Nan. Liegenguchtvereins.

dandes an den Berband des Kan. Blegenzuchtvereins. Französische Vorstellung im Landesisseater. Sir extennern unsere Leser daran, daß am 29. 53, im Landesstbeater das in iranzösischen Berin geschriebene Etnäck. Ler Verlasser von Emile Angier gegeben wird. Der Verlasser ist in Deutschland iv betannt, daß es sich erwörzig, ihn dem Publikum vorzuhellen und sein Tasent an vreisen. Die Tieleosk wird von Rime, Roblunc, Mittalied der Comödie-Francaise verförvert, deren Talent, Liebreiz, Schönbeit und Eleganz sie zu einer der aeseiert

ften Rünftlerinnen von Baris macht. Mme, Robinne ift benen Künftlerinnen von Baris macht. Mme, Mobinne ist begleitet von den befannten Künstlern: Mr. Rasael Dussos,
Wigsied der Comédie-Francaise. Mus. Rasael Dussos,
Wissisch der Comédie-Francaise. Mus. Rasan von der
Comédie Francaise. Mr. Henri Beausten vom National-Theater Odeon, Mr. Marcel Marquet vom National-Theater Odeon. Die Aussilbeung der "Aventuriere" dürste ein vollständiger Ersolg werden.
Gweise und Schiller-Abend. Die gestrige Beraustaltung im Nahmen der Boltsunferbaltungsabende von Gustav Jacobn war Goothe und Schiller gewidmet. Der Besuch war wie wölich fart. Im Nitte punkt der Darbietungen stand des Jubendanten Legal Bortrag "Das Lied von der Glode". Es war ein selten gebotener hoher fünsterischer

des Jutendanten Legal Vortrag "Das Lied von der Glode". Es war ein selten gebotener boher fünstlerischer Gemaß, mitauerieden und mitsuempsinden, wie die Gedhe und die Erhabenheit dichterischen Gedankens mit der Araft und der Bucht des gesprochenen Bortes und der Darfiellung zu überwältigender Einheit sich verband. Stürmischer Beisall erhob sich nach atemlosem Lauschen. Irl. Alfet mann und derr Fris Scherer erfrenten durch Leder von Schubert. Brohms, Berthoven usw. Kapellmeister Notber gab mit seinem Guppsinden die Begleichung. Dere Facoby rezitierte in gut durchdachter Form befannte Dichtungen der beiden großen Klassister Form befannte Dichtungen der beiden großen Klassister Haue, die gemeinsam mit zwei weiteren Kemplizen in einer Säntehandlung in Scherkein eingebrochen und Rindshäute, im Werte von 1900 Mart oftoblen baben. Einer der Diebe ist ans Scherkein, die drei anderen aus Liebrich. Das gesit ans Scherkein, die drei anderen aus Liebrich. Das gesit ans Scherkein, die drei anderen aus Liebrich. Das ges

Werte von 4000 Mart achtobien baben. Ener ber Diebe ift ans Schierfiein, die brei anderen aus Biebrich. Das geftoblene Gut fonnte familich wieder herbeigeschafft werden.

— Beiter wurden zwei Einbrecher festgenommen, die in der Racht zum Montan in ein Goldwarengeschäft in der oberen Bebergasse eingebrechen waren. Die gestoblenen Goldwaren foitnten ebenfalls wieber ermitteft werben.

Auf frifder Zat ertappt murbe am Conntag abind amifden 7 und 8 Ubr in ber 23 belmftrage ein Dann, als awiichen 7 und 8 Uhr in der Whelmuraße ein Mann, als er ein Säureaffeniat verübte, wie sie in letter Zeit so länfig vorgekommen sind Es int der 80 Jahre alte Arbeiter Johann Eurstein Am Piebrich, In seiner Behansung murde eine Weinflasche, gefüllt mit kraenteierter Schweselfäure, vorzekunden, die er sich in der Kabrist in der er beschöftlat ist, angeeignet batte. Er wurde in Untersuchungshaft genommen. Ob er auch die früheren Attentate ausgesührt bat, muß ihm erst nöchgeniesen werden.

muß ihm ern nöchgemiesen werden.
Siandesamis Nachrickten vom 20. Januar., Sterbefälle:
Am 18. Januar Matrok Johann Stopvel. 29 Jahre: Privatiere
Mm 18. Januar Matrok Johann Stopvel. 29 Jahre: Privatiere
Marie Pauli. 50 Jahre. — Am 17. Januar Gelser Baul Cürten.
28 Jahre: Ebelran Phillwine Chrbardt. 0ed. Iod. 57 Jahre:
Kind Moria Künliler, A Wonate. Am 18. Januar Edefron Chia
Paue. 9cb. Schila. 50 Jahre: Schölerip Irma Wever. 6 Jahre:
Kaulimann Vilhelm Dohmenn. 80 Jahre: Lind Salomon Tiefensbrunger, 1 Bahr. Am 19. Januar Sitwe Ida Schifferdeder. 9eb.
Delferich, 89 Jahre: Bitwe Elifabeth Laufer, geb. Siegfried, 87 J.

Rurhaus, Theater. Vorträge, Bereine usw.

Anrbaus, Soliter. Sortrage, Bereine uitv.
Anrbaus. Wir machen nochmals auf den beute Mittwoch.
nm 7 Uhr abends im Uenen Caale des Aurhaufes hattfindenden
3. öffentlichen Bortrag, welcher von Prof. Adolph B. Burguet.
Paris über des Thema, Urforung und Charafter des fransöllichen
Bolfes" in deutscher Sorache gebalten wird, aufmertiam. Der Gintritt ist fret, es wird jedoch eine kleine Ansahl numerierter Pläbe zu 2. Aausgegeben.

Rinoe, Unterhaltung und Bergnugungen.

Rinds, Unterhaltung und Bergnügungen. Die U. T.-Lichtsviele bringen nur für 3 Tage als Erstaufführung "Das Abentener der Blanetit" oder "Den Klauen des Pistillings entsloben" in 5 Aften mit dansi Anra und Karl Bederlachs in den Danvirollen. In dem bumorvollen Lusterslände Poderräditer" lvielt Deiga Wolander die Hanvirolle. Interessante Namarufinasiene beichlieben des vorrstaliche Programm.
Die Ringsömpfe im Bergnügungsvalasi Groß-Wiesbaden (Iods lustige Viden) nahmen am Sonutag solgenden Berlanf: Im Kampie Maste gegen Stein siegte die Rasse durch ihren Svezialgriff (Kovsana) in 14 Minuten überlegen. Im Entscheidungsfampfe dibler orgen Laube siegte Stäler nach sehr schienen Kampfe in 28 Minuten.

Seffen-Raffan und Umgebung.

s. Bingen a. Ithein, 20. Jan. Der Bafferftand des Rheines geht alleuthalben langiam gurud. Der hiefige Begel beigte geftern frih einen Stand von 5,48 Meter und gegen abend einen folden von 5,20 Meter. Der Rheinkal und die obere Borhadt find wieder advallich vom

Baffer frei, ein Teil der Anlagen des Bahnhofs if noch überschwemmt. Der Bahnverlehr wurde heute früh wie-ber aufgenommen. Auch die Rabe geht weiter gurud. Das Wasier in bereits soweit gefallen, daß man ben Rabelat wieder passieren fann.

s. Bon der Mojel, 20. Jan. Brüdeneinfturz. In Wehlem fturzte infolge des Hochwasiers die Brüde ein, die den Ort mit der rechten Mojesseite und dem Bahnhof rerband. Die Mosel hatte zur Zelt des Unglüds ihren höchsten Stand erreicht. Die ganze Wasserüberspannung der Brüde stürzte mit gewaltigem Getdse zusammen und verschwand in den Fluten. Die Brüde, die im Kabre 1914 sertig geworden war hatte eine Länge von 200 Meter und kostete damals 200 000 Mark. Der Schaden für den Ort-Wehlem ist ein sehr großer, zumal jeht die Kosten das 10sache betragen. 10fache betragen.

Gericht.

Fo. Um fiebenten Schwurgerichtstag frand bie Deffer-ftecherei in ber Goftwirticalt "Bur Sonn " aur Berfand-lung. Der Sohn bes Befibers Bitcher wurde damals am 24. November — von dem and frunkenen Kriegsinva-liden Jungbluth mit einem Meffer verleht und fiarb furz darauf im Acantenhaus. Die Bolizel nafen Jung-bluib noch am felben Abend fest und man fand bei ibm nur ein ki ines dedermesser, mit dem, nach dem Sachweftärdi-genurteil dreier Aera'e die tödliche Berwundung ansacksicht fein kann. Wegen dieser Körpenverlebung mit tödlichem Ausgang stand Jungsluth, der wegen schwerer Körver-lebung bere is erheblich vord trost ist, vor den Gelchware-lebung bere is erheblich vord trost ist, vor den Gelchwarenen. Diefe beiaften die Schridfragen, billioten bem Angeflagten aber mildernde Umitanbe gu, morant bas Gericht ibn gu zwei Jahren feche Monaten Gefängnis verurteilte.

Handel und Industrie.

g	Berlin, 20. Januar 1919						
ä	The same of the same of	V.K	TENE			V.E.	T.K.
1	Su- Pr. Konnobs		54 50	Deptsch !	nxembarg	283	063 -
9	Frieganieihe	63.60	77.50	Deprache	Wa'fen .		207 -
١	4 Reicheanielbe	77.50 64.75	64.75	"Tarnener	chea	362	375.75
ı	34s . do	80.10	59	B chuter	Parbwarke	340 -	340
ŝ	3 do	64.25	64.75	Sall Asch	ornleben.		1244
ð	Sahantana	***	***	lalement et			1477 -
ä	Schantung	50.25	47.50	Charrible	s Etsen	279.87	1225
1	Hamburg-Amerika .	154.50	153.	Pallate	is nused	329:-	316
1	Nordd Lleyd	170.50	170.50	SECURITATION.	in Wetall	1278 -	214
î	Berl Handeluges	174	176	Rhein, St.	ahlwerke	330	267
3	Deutsche Bank	132 279	134 281	Schmoken	ontan	193:-	302 -
3	Disconto Commanditi	206	205	diemens.	E Halaka	133	189.75
1	Dreedner Bank	179.75	179.50	Var. Cole.	Rotiw.		
ı	Adlerwarte	325 50	332	Westerne	Allenii		
ı	Badische Anilin	465	465 -	Negation N	Waldhof	325-25	225 250
3	Rochemer Guss	313.75	295	Pravi Min	en		558
8	Buderne	296	289.75	Otavi Ger	ressen.	400.75	509.50
8	Chem. Griesheim Chem. Albert	250 -	570	Lindes El	smasch.	270	270
9	Dalmier Motoren	302	303		remedirente		630
9	Deutsche Erdil		579		a one		1299.50
ı	Berlin, 20. Januar. Devisenmarkt Telegraphische Auszahlungen für						
ı				19. Jan	1919	20 Jan	1919
ı	Garley .			Held	Brief	Geld	Pirtet
ı	Holland			2223	2227	2409	2412 -
8	Schweden			1249	1250	1019	1301 -
8	Norwegen			1149	1151 -	1199 -	
1	Schweiz. Oesterreich-Ungarn.			1057	1061	1119	1121
ı	Wien (in Deutsch-Oesterr, abgestempelt			24.97	25.02	21.971/2	22.024
1	Budapost			26 221	25.27	27.474	27.524
ı	France eventeres	********		79.15	. 79.35	80.90	81.10
ı	Spanien	********	********	210 75	1136.75	-:-	
ı	Ot of the Committee of			210 /6	211.75	2000000	The state of

Saluta-Marti weiter in icarifter Steigerung. Filr franzölische Roten wurden in Franzölische Sob bezahlt. Englische Pfund galten in Verlin 244, Dollars 67.

Drei Börsenseierenge in Berlin. Berlin, 20. Jan, Der Börsenvorstand bat beichloffen, daß am Treitag, den 23. Jan, Samstag, den 24. Januar und Montag, den 26. Januar die Börsenversammlung andiällt.

Dauptidriftletter: grip Ebrhard. Berantmortlich für Golitif und feuilleton: Grip Chrhard; für den fibrigen redafrionellen Zeil: Dans bunefe, für den Juferarenteil und gefcotilide Mitteilungen: 3ob. Babten. Sämtlich in Biebbaben. Enne u. Berlag der Biebbabene: Berlags. Antoit @mb O.

Bekanntmachung. Städtische Mittelschulen.

Rinder, welche au Beginn bes nochten Schuliabres in Die Babilichen Mittelichnlen einereten follen, find bis zum 30. Januar 1929 bei den Gerren Reftoren ausumelben.

Mufgenommen , merben:

1. in die 8. (unterfie) Klaffe Kinder, die bis jum 31. Murz 1929 das fechte Lebensjahr vollendet baben; Kinder, die das fehil-plitektles Alter noch nicht erreicht baben, konnen Aufmabme finden, wenn fie die fodieltens sum 30. September de. Is, das jechtie Ledenslader aurudligen und genügende gefftige und körperliche Ent-wicklung gufmeilen:

Tebenslahr surudiegen und genagende genider, die eine Bolfsichule midelung aufweisen: 2. in die 8., 7., 6. besw. 5. Alosie Kinder, die eine Bolfsichule ein, swei, drei besw. vier Iahre lang mit gutem Erfolg beincht deben.
Es lind au melden:

1. in der Mittellante am Riederberg die Anaben und Midden des nordweitlichen Stadtteils. Die Grenze dieses Saulbesirfs läuft im Süden durch die Bleich- und Blidderftraße die um Scharnderftraße, durch diese und dann durch die Beitendftraße, im Often durch die Schwalbacher Straße und Platter Straße und im Norden durch die Ludwigraße:

2 in der Mittellstule an der Blumenihalitraße die Anaben und wäden des weitlichen Stadtteils, begrennt durch die West-endfroße bis nur Scharnborftstraße, durch diese, durch die Blicker-ftraße, den Rismardring, den Katier Friedrich-Ring und die

Schierfleiner Straße: Den Statter Stiedrich-Beng und Die Gen des nordönlichen Stadtheils. Die Sudgrenze des Bezirts burch die Ruselmitraße; Michelsberg, über den Marktplat und die Ruselmitraße:

durch der den Midelsberg, über den Mattibial und die Stule mitrafie;

4. in der Mittellichele an der Aufenstraße diesentzen Anaden und 3. in der Mittellichele an der Abeinstraße diesentzen Radden, in den däusern Midgelsberges, der Bleichftraße in den däusern Midgerdring 1—23 und öftlich davon, sowie östwohnen

Mettoren von Mittwoch, den 21. die Freitag, den 30. Januar 1920 an den Edutiagen Dienstras. Mittwochs. Donnerstass und Freitags non 11—12 Uhr vormittass, mittwoch auch von 2—4 Uhr nachmittass in ihren Amissiumern anweiend fein.

Die Armeldungen für die Mittellchufe an der Abeinstraße Aleben bei Berrn Reltor Bietor im Gebäude der Mittellchufe am Ber Abeinstraße Aleberberg. 1. Etod, und diesenisen für die Mittelschufe an der Stillstraße bei Errn Rettor Gelkard im Gebäude der Boltsichufe am der Schulberg 12. Zimmer 2 zu erfolgen. Bei der Anmeldung ist der Geburts-, Javoi- und Taufschin, wurde abei and anderen Schulen fommenden Ainder das lebte Schulswungs porsulegen.

And dem Erlaß des Unterrichtsministers vom 10. April 1911 find folgende Berechtsamsen für Schiller und Schillerinnen der Mittelichne vereinbart worden:

Diesenigen, die eine neunflaffige Mittelichule erfolgreich bis um Schlusse besucht baben, tonnen sugelassen werden:

1. sur Ablegung der Prüfung für Einiährig-Freiwillige vor Bollendung des 17. Lebendiahren, wenn fie fic am Unterricht in einer aweiten iremden Sorache beteiligt baben:

2. als Annwärter um mittleren Bolt- und Telegraphendienst:

3. in die Borffassen der böberen Maschinenbauswien zu Goln

und Vosen:
4. in die 5. Klasse der höberen Maschinenbauschusen, wenn sie sich die Berechtigung anm einiäbrig-freiwilligen Militärdienst erworden baben;
5. in die, 2. Klasse der Prävarandenanstalten;
6. zum Besuche der kaatlichen höberen Gärtnerlehranstalten;
7. zum Birodienst zu der Rechtsahl aller Städte der Pro-

öffir den Beinch der Landwirtschafts- und Foribildungsichulen für die Laulbahn des Foriticundienftes, sowie für die Stellung eines mittleren technischen Beaunten in der Beinbauverwaltung erhalten fie ahnliche Berechtigungen, wie sie die Schiller höberer

Las Zeugnis über ben erfolgreichen Besuch der oberften Riaffe einer vollentwickten Mödenmittelfcule dien als Nach-weis der erforderlichen Schuldildung für die Zulassung zur Prü-fung für Lehreringen der weiblichen Daudardeiten und der weib-

lichen Hauswirtischaftiskunde.
In Biesbaden beitelt ferner das Meiseseugnis der bituligen Rittelichule von der erften Jahresflasse der gewerblichen und vom ersten Jahresfurse der taufmännischen Frarkblumgsächnle.
Egulselderlasse tonnen erst von Klasse 3 ab bewilligt werden. Borgussebungen lierfür sind gute Leifungen der Linder und Bedürftigseit der Estern.

Wiesbaben, ben 16. Januar 18:00. Elädiiche Echnibepuinition. (8067

Bekanntmachung. Städtische Volksschulen.

Die am 1. April bs. 3s. idutoflichtig werbenden Rinder, welche in die flabriiden Boltoidulen eintreten follen, find bis jum 39. Januar 1926 in der Echule ihres Begirto angmmelben.

Die Bervflichtung num Schulbeluche beginnt am 1. April 1620 für dielenigen Kinder, die bis aum 31. Mars 1920 das fecifie Le-benstahr vollendet haben,

Anderhem fönnen mar folde Linder aufgenommen werden, die genühende förperliche und geiftige Entwideling aufweisen und bis zum 30. September 1920 das jedifte Lebensiahr zurücklegen.

Es find antumelben: Es find annumelben:
1. in der Schule am Gutenbergutat die Ainder des füdlichen Stadttells. Die Grenze dieses Stadttells läuff mitten durch die Schierfteiner Straße, den Kaifer öriedrichenige, die untere Dogbeimers, Schwalbachers, die untere Albeinftr, und die Altblasitraße:
2. in der Schwalbachers, die untere Albeinftr, und die Altblasitraße:
2. in der Schwalbachers, die untere Abeinftr, und die Altblasitraße:
3. in der Schwale am der Vorcher Schafe die Kraße, Kaifer Friedrich-Iing, Dogbeimers und Klarentsaler Straße:
3. in der Schule am Blücherplat die Knaben und in der Schule an der Bleichstraße die Rädchen des westilichen Stadtvierteis. Die Grenze diese Bezirfs läuft mitten durch die Klaren-

thaler., Donfeimer., Dellmund., bintere Bellrie., Sceruben. und

4. in der Schule an der Nallellitraße die Kinder, welche nord-öftlich der Nar- und Seerobenitraße, nördlich der hinteren Bell-riditraße, in der oberen Baltamitr.. nördlich der Emler Straße. Schwalbacher Straße 83 bis Ende, Ablerftraße 43—71 und 44—62 und in der Kelleritraße wohnen, ferner die Räddien aus Schacht-ftraße 1—27, Ablerstraße 1—42. Römerberg 21—39 und 24—39, Röderstraße 1—14 und der Feldstraße:

5, in ber Coule an ber Lehrftrabe bie Rinber aus ber Connenveratr Strade, Wederhalle. Schachtitrake 29—38, 28—30, Kömerbera 1—19, 2—22, Etcingalie. Röberfirahe 15—41, 16—36, der Weilftrake, Etiftstrake, dem Nervotal und dem ganten weiter nach Mordoften gelegenen Stadtteile: auberdem die Anaden aus der Beldstrake, der Röberfirake, dem Röwerberg, der Schachtfrake und der unteren Ablerstrake 1—42:

and der unieren Ablernrane 1—42:
6, in dem Schulbanic Thulberg 12 die Kinder, welche dillich der Ikhein- und Frankfurter Strake, nördlich der Abein- und Frankfurter Strake, und fiblich der Somenberger Trake, der Bedergafte und Schacklitzen wohnen. Außerdem umfaßt dieler Schulbenirk den Leil des Bellrinviertels, der von der Emier-, dellmund-, Bieich- und Schwalbacher Strake eingeschöften wird: ferner das dauferviertel swischen Schwalbacher-, Dobbeimer-, dellmund- und Alleichtrake.

Bleichtroße:

7. in der Echnle an der Mainzer Straße endlich die Kinder, die im siddistiden Stadtreile swischen der Frankfurter Straße, der Lestingstraße und der Linie der Abeindahn wohnen.

Tie Unmeidungen nehmen entregen von Miltwoch. den 21. dis Freitag, den 30, Januar 1920 an den Schulingen Dienstag, Mittwoch and von 2—4 Uhr nachmitigs und awar:

Tur die Anabenvolissäule am Gutenberaplat: Gert Lestor Jung, autzeit im Gedände des Städt, Realgumgaüums, Danienkraße 7, Jimmer At. 2.

Hir die Mäddenvolissäule am Gutenberaplat: Derr Action Lenke 7, Jimmer At. 2.

Hir die Mäddenvolissäule am Gutenberaplat: Derr Action Lenke 7, Simmer Mt. 2.

Hir die Mäddenvolissäule am Gutenberaplat: Derr Action Sannzeit Vollsiäule an der Vorder Etzaße: Derr Rektor Gartmann, anzeit Mitteliänle an der Luienkraße, 1, Sod.

Hir die Mäddenvolissäule an der Lorcher Etzaße: Derr Rektor Heridenien, aurzeit Mitteliänle an der Luienkraße, 1, Sod.

Hir die Mäddenvolissäule an der Lorcher Straße: Gerr Rektor Preideniein, aurzeit Mitteliänle an der Unienkraße, 1, Sod.

Hir die Mäddenvolissäule am Blüdervlaße: Gerr Rektor Preideniein, aurzeit Mitteliänle an der Mumenthaltzahe.

Hir die Kolfisäule am Blüdervlaße: Derr Rektor Groß, aurzeit im Gebäude der Städt, Oberrealliänle inm Bieteneingl.

Gur bir Boltofmule an ber Haftellitrake: Deer Reffor Bure.

dorfer (Amtosimmer). Gir die Bolloichule an der Lebeltraße Dere Reftor Jaser zurzeit Bolloichule an der Raftellitraße (Amtosimmer). Gir die Bolloichule an der Bleichitraße: Dere Reftor Kold

(Amidgimmer). Bir die Boltsichnie am Schulberg: Derr Retior Doms

(Amisimmer).
But die Boltsigule an der Mainer Strake erfolgen die Anmeldungen am Donnersiag, den 22. Januar 1920, nachnitiags von 3-5 libr in der Schule bei Geren Lehrer Sibngen.
Bei der Anmeldung ift der Geburts. Impf- und Tauficein

Wiesbaben, ben 16. Januar 1920.

Stabtifche Schulbeputation. (000



Uebersiedelungen

von und nach allen Plätzen unter Garantie.

Transport-Versicherungen. Inftallation.

Eleftrifches Licht-, Rraft., Signal-, Telephon-, Gas-, Bafferanlag. Anfchiuß an ftabt. Werf. Um- u. Aufarb. v. Beleucht -Körpern. Motor., Koch., Bügeleilen-Deizungen, Kön., Staub-lang-Appar. Reulieferung. Sol. preisw. Ausführung. D. Deinge, Ablerftraße 11,

Grundftiids - Martt

Bir find Raufer gutgelegener Saufer in verfebrar. Strofen. Edbaufer bevorsugt. Offerten unter W. 619 an die Gefc. d. Bl., Ritolasitraße 11. (7248

Gin Ader.
ca. 25 Rivien, nabe der Rährmittessabrik in Dobbeim an of.
oder vervachten. Dif. u. N. 654
a. d. Geschäftsk. ds. Bl., Risslasstraft 11.

Bu vermieten

Beinfeller a. f. aub. 8mede. Belimunblerate 27. (8.447

Miet : Gefuche

Bu mieten gefucht

möbl. kleine Billa nder Bohnung 4-8 Röume, mögl. Bentrum b. Stadt, Geff. Off, erb. u. N. 661 a. b. Gefd. ds. Bi., Rifolasitraße 11. (*823)

2=3immer=Bohn. an mieten sefuct. Off. unter N. 628 an die Geld. bs. 31., Rifolasfiraße 11. (7335

Offene Stellen

Wirtschafts-Reisende

bei hoher Provision ges. Angeb. unt. Ka. 2782 an Heinr. Eisler, Hamburg 3

Eine eritstallige Lebensper-nderung sucht einen tilchtigen Dertreter

für Wiesbaden u. Umgegend. 200 .K Anfangsgebalt u. 150 .K Spefen werden augend. Richtfacilente werden eingearb. Bu melden mit Lebenslauf unter N. 652 an die Geschäftsit, du. Bl., Lifolasitrafie 11. 180278

Tüchtige Beißzengfliderin per foiort gefucht. Goetbe-

Lehrmädchen und Beißzeugnüberinnen für meine Beifesengnablinbe gefucht. Babler, Dallgarrer Etrafte 4.

Cehrmädchen fofort gefucht. Puppentonia.

Köchin

32 I., iucht Stell. als folde od. als Dausbälterin ver 1. Märs ober ipäter, wo lie ihren liähr. Jungen mitbring. kann, Landbausbalt bevorzugt. Ang. Th. Leszcsinska, Wiesbad., Guliav Frentagitraße 11. (1939)

Gelucht für fofort Röchin Mousard, od. Alleinmähden, Work, vorm. 9—1 Uhr. nachm. 8—4 Uhr h. Seempel. Wilhelm.

-4 Uhr b. Ceempel, Bilbeimftraße 14.

Einfache Stütze gegen guten Lofin bei Bamil. Anfchluft gef. Bollmer, Abei-beibftrafe 45. Ordentlides suverläffiges Suche ein braves fleiftiges

Mädden und Buriden filr Sandmirtidaft bei guter Bebandlung und Berpffegung. Off. m. Lohnanfpr. an Beidemann. Deidesbeim b. Mainz. Deidenfahrt 16. (**2022

Ordentl. Madchen gefucht. Gute Bebandt. u. Ber-pflegung, ev. su Baufe ichlafen. Ratter Friedr.-Ring 55, 2, 1, 60

Alleinmädchen

su alt. Ebevoor sum 1. 2. od. spät. gesucht. Reimerd. Kaiser Griebrich-Ring 40, 3. (* Saubere, schnell arbeitende Mädchen

werd, sum Berpaden u. Aleben von Lebensmittelvödigen gef. Begemannfir, 18, Magasin, (*

Unterricht

Canzunterricht 23. Derzmann, Delimundftr. 16.



Kaufm. Privat-Schule

Herm. u. Clara Bein

Kirchgasse 22 an der Luisenstrasse.

Beginn neuer Gesamt- u. Einzelkurse für alle Fächer. Getrennte Damen-Abtellungen.

Ebenso Nachm .- und Abend-Sonderkurse für

alle Arten Buchführung, Bilanz-Abschlüsse, kaufmann. Rechnen, Konto-Korrente, Stenographie, Maschinen-Schreiben, Schönschreiben etc.

> Herm. Bein Clara Bein

Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Tanz-Unterricht

Einsel n. i. Aurlen ert, jeber Jeiti auch Sonntags) B. Aladper n. Fran. Al. Schwalbacher Strake 10. Eing. v. Mauritinsstraße, neb. Kammersichtsviele.

Geldmarkt

Geld gegen monatliche Rudsabig, berleiht R, Calberarow, Damburg 5, 20idt. Bermittler gefucht. (**350)

Tiermarkt

find an haben bei mig Daner, Bierftabt, Reugaffe 8.

Achtung!

Gin Läuferichwein gu vert. Beier Glad, Ablerftr. 50. (*2208

2 trüchtige Biegen, 1 Biegenbod, 1 ganferichwein mi vert. Bierfiabt, Zalftr. 4.

Kauf - Gesuche

Hasen= Kanin: Tiegens Suchs=

Reh=

Selle Selle Selle

tauft jum böchften

Tagespreis

Horn, Schwalbacher Etr. 38, hof L.

Kaufe Solb, Silber, auch beschädigte Gegenstände, Gervice, Leuchter, Beitede, golbene und filberne Ubren, Brillanten, wie überb. alle Edelmeialle zu Fabrikationssweden I. Krasnoborski, librmacher u. Juwelier, Bleichftraße 28.

Kaufe

alle freigegebenen Möbel, ganze Einrichtung. Aunttgegenftände, Bilder, Leppiche. Portieren nim. Bezahle boben Preis. E. Klapper, Friedrichtr. 55, Lelefon 1627. (7360

Kaufe

Lumpen, geftridt. Boll-Lumpen, Papler aum Einftampfen und Beftungen, Metall gef. Dochfter. 3. Gauer, Delenenftr. 18. Zel. 1832.



SPEDITION - MOBELTRANSPORT Pünktilche Abheiung und Versendung von Frachtgut, Eligut, Reisegepäck.

TRANSPORT - VERSICHERUNG

mit Einschluss der Diebstahls-, Beraubungs- u. Plünderungsgefahr.



Gur bie Geldäftsftelle eines fünftlerifden Unternehmens für Bicsbaden und Frantfurt wird

gebildete geschäftsgewandte Dame

die fich sur Bertretung bes Chefs eignet, gefucht. Ausführliche Angebote mit Bild erbeten unter N. 882 an die Gefcaftoftelle ba.

Gold

in Jeder Form und Menge Zähne Kauff

Platin und Uhren

für hohen Preis z. Fabrikationszwecken

Wiesbaden -Kirchgalie 70

Silber

Messing Kupfer Blei Zink

kauft stets

Werkstätte für kunstgewerbliche Metallarbeiten Friedrichstr. 10. Telefon 1983.

icone Ericheinung, fucht Damenbefanntichaft gwede Seirat. Off. mit Bilb unter M. 118 a. b. Fil. bs. Bl., Mauritiusftrage 14, Papierlaben.

Kaufe

zu hohen Preisen Brillanten

Uhren Gold Silber

in jeder Form und Menge.

Wiesbaden Langgasse 4.

Kaufe jeden Poften

Robwolle su tonturrenslos boben Preifen, Off. u. N. 656 an die Geldäftsitelle bs. Bl., Rifolasitraße 11.

Kontrollkasse National fof su fauf, acf. CH. erb. u. J. K. 6989 a. d. Gefch. d. Bl., Nitolasfir. 11. (R.1008

Ein Pianino

geg, bar su taufen gef. Erlitte Zuschriften an Fraul, Sophie Brann, Walkamstr. 4. (*2218

Snche 1 Kallenicheank su kaufen. Angebote u. M. 804 an die Geschäftsstelle ds. Bl., Rikolaskrahe 11. (**2218

Raufe Slafden Beinfilten und Strobballen, Vapter, Cumpen, Meiaffe und bergleichen au bochten Veeilen. Ader, Beffrititrage 21, Telephon 3989. (1974

Gin Haferkaften gefuckt, evtl. in Taufch gegen Lebensmittel. Off. n. N. 689 an die Geschäftstrelle ds. Al., Rikolasstraße 11.

Bu taufen gefucht. Sut erhaltenes idm. a. 21.15. ober Rouffrmanben-Rleib Gr. Priefter, Dobbeimer Straße 18, Mittelb. 1. (7006

Bu verkaufen

Lizenzen-Verkauf von hodrentabl. Artitel. Jahrl. ca. 10Zaufenb .M. Gewinn ficher, Unterlag. b. Rab. münbl. burch Ingen. Lehmann. Biesbaben 22.

vollftänd. Bett Chaifelongue. 1% icht, gestoptier Stroblad. Kom., fl. Rückenbant, Zrümo, Divan, fl. Daus-altar, ichw. Gebrod 50 K, dit. Dofe 10 K. 1 Roppe 25 K au vf. Drybenitr. 7. Bt., Schmaß. Gr. weiß lad. eil. Alnderbett-ltelle mit Matrabe zu verk. Pliicherfitaße 32. 2. r. (b.46)

300 Finiden feinstes Fabr-rabidmierdi in 75, 50 u. 40 Sr.-Flaich. su vt. Auch in N. Poft. Blückerstraße 32, 2, r. (b.445

Derschiedenes Bettnässen

Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst. Saniz Versand Müneken, 177a.

Kartoffelfchalen werden angenommen, Pfb. 5 % b. E. Jung. Dobb, Str. 16. (**101

tund uns errei fen leften bevor Cie einen Jafertions-Zuftrag vergeben. In-rabene von Infensien un Saafenstein &Bogler Ile Dertreter Guftav Mener, Wiesbaden, Langgaffe 26.

hut-Umpresserei Bleichftraße 20. Aus alten Damen- n. Berrabilten werben Ronfirmanben bute umgepreht.

B. Spielmann. Holzkohlen

Seueranzünder wieber eingetroffen. Beingariner, Soulgaffe 2

Anaben- u. Beibhofen, Anslige. Ulfter u. einselne Beften mallen Gröben billig bei 3. Stiep. Faulbrunnenftraße ! Gute Stoffe werden meter-weise abgegeben.

Pa. Kantabak porzifglich gebeigt, pon langer Saltbart., wied, tauf, lieferbar Knoten 80 Pfg.

dunne Rollen Friedensware, Stud 1.20. Bis-berverfäufer erhalten eni-forechenden Rabatt, Jigarren aus Heberfeetabet von 80 Jan.

Rarbineth, Bismardring 2. Tel. 5247



etze

65 Pfg. 3 Stück 1.80 Mk.

Dette, Michelsberg 0

一日中部

gebrauchen bei Störungen u Unregelmässigkelten die echtes Monats-Tropfen Sehr wirksam und garantiert un schädlich, Flasche 12,50 Mk., "Exirastark" 19.50 Mk., "Doppelt Extrastark" 30 Mk., Tee dazu 3 Mk.
Eine von vislen Anerkennungen: Ueber ihre gesandten Trepfen und Tee kans ich meine volle Zufriedenheit aus sprechen, es wirkte vortrefflid nach ein paar Stunden. Versand p. Nachm., Porto extra

Versandhaus COELINA Köln a. Rh. 73, Anchener Strasse Junger Mann sucht ein die tennen au fernen awecks sodi Heiral. Offerten mit Bilb u. N. 655 an die Geschäftskt, die Bl., Rifolasstraße 11.

ess, Taunusstrasse 5.= Stets Eingänge von Kronen, Speisezimmer-Lüstern, Ampela

== Tisch-, Ständer- und Bettlampen. == Masken-Rostüme

Frantenfirage 28 = 2el. 2558. Frau K. Darmstadt,

Beigenimagingen ber Gemeinde Sonnenberg

Die Quartierlifte liber die im November 1919 gehabte Givenantierung liegt am Donnerstag, 22. und Freitaga 23. Januar vormitikas von 8—12% Uhr im Nathaus, Nebengehäuse zur Einstat der Beteiligten offen. Einfprüche gegen dieselbe find daleiht fofort ausumelden. Die Aussachlung erfolgt von Montag, 26. die Samstag, 81. Januar an der Gemeindefalse. In dieser Zeit von 17. 12. 1918 die 31. 3. 1919 gehabte Einquartierung zur Auszahlung. Wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Quartiergelder bestimmt in dieser Zeit abgeholt werden müllen, da nach diesem Zewmin die Listen geschoften werden müllen, da nach diesem Zewmin die Listen geschoften werden.

Connenberg, ben 21. Januar 1920. Der Bürgermeiller. 3. M.: Bagner, Schöffe, PM Der 11 3237

hobe

landi

denstre Densitie 8 Uhr Stuten Befißer idirr)

seitig (Etrafe Pierbe mittagi

MONOPOL

Tel. 140 Moderne Lichtspiele. Tel. 140 Wilhelmstrasse 8. Haltestelle Rheinstr.

Erst-Aufführung!

(Aus der Tlefe) Schauspiel in 4 Akten mit Ellen Richter Heinrich Schroth - Hugo Flink.

Unsere Schwiegertochter Lustspiel in 3 Akten mit Melitta Petri, Leo Peukert. Tel. 140. Vornehme Lichtspiele. Tel. 140. Taunusstrasse I. nahe Kochbrunnen.

KINEPHON

Schauspiel in 6 Akten mit Mia May. Michael Bohnen, Henry Sze. Der 4. Teil des grossen Filmwerkes

"Die Herrin der Welt"

"Hoheit reist inkognito" entzückendes Lustspiel.

Moderne Lichtspiele.

Kirchgasse 18. Telefon 3031.

Schauspiel in 6 Akten mit

Bruno Decarli.

Fidele Posse mit Richard Senius.

rei

er

1=,

nbat

5248

8

6.

11

NONNENHOF G. m. b. H. Fernruf 6072

Künstlerische Leitung: Direktor Arno Blum. |-

Samstag, den 24. Januar 1920, abends 71/. Uhr

verbunden a

beim Prinzen Karneval

zum Besten der notleidenden deutschen Kinder in Wien. unter Mitwirkung der gesamten Künstlerschar der Weinklause. Grosse Ueberraschungen.

Herren: Gesellschaftsanzug - Damen: Kostüm oder Gesellschaftstoilette.

Eintrittspreise: Weinklause 25 Mark, Kaffee 10 Mark. Es werden abgeführt: Weinklause 15 Mk, Kaffee 5 Mk, pro Karte.

NB. Es ist zu empfehlen, Tische frühzeitig zu belegen.

= e. G. m. b. H. zu Wiesbaden.

Sonntag, den 25. Januar, nachmittags 3 Uhrs

in der Aula des Lyceums am Boseplatz.

lagesordnung,

Bericht über die abgehaltene Revision durch den Verbands-Revisor Herrn Verbands-Sekretär ALBERT, Ludwigshafen.

2. Neuwahl eines dritten Vorstandsmitglieds.

Der beschränkten Raumverhältnisse wegen haben nur Mitglieder Zutritt gegen Vorzeigung der grünen Legitimationskarte.

e. G. m. b. H.

August Dietrich, Vorsitzender.

licissimus Direktion: M. u. H. Reintjes

Webergasse 37

Künstlerspiele

Telephon 1028

Das Januar-Gala-Programm

Naty Bretano

Geschwist. Garden Tanz-Duette

Satanella

temperamentvolle Tänzerin

Tänzer in

Angelica Wanders Vortrags-Künstlerin

Emil Ebner Humorist u. Conferencier

[7346

Orlitt Spitzentänzerin

Georgi

auf rollender Kugel

max Blume

Bauchredner

Gustl Schneider

der brillante Sopran-Sänger

2 Reggos Jongleur-Akt.

17306

1 Wagen, 1 Karren, Pferdegeschirr (Einspanner), Sobelbant mit Wertzeug, Suhrbutte, sämtliche landwirtschaftliche Gerate.

Derkauf Dienstag, 27. Jan. 1920,

morgens 10 Uhr Delkenheim, Rengaffe 75.

Pferdemusterung betr.

Bur Teilstellung ber bier porhandenen und nach dem Friedensbertrog an Belgien und Fronkreich abzusebenden Stuten und Bengke findet am nächten Ercitag, den 23. de. Mis., pormittage blibe beginnend auf dem Ellössevlat eine Rorführung fämtlicher Einien und dengitte nach der alphabetischen Folge der Namen der Besteher und nach laufender Nr. statt.

Die Bierbe millien veraumt, im fibrigen aber blant fobne Gefibirt) porgeführt werben.

Diesengen, die ihre gestellungspilicitigen Pferbe nicht rechtseitig ober vollsäblig vorfisten, baben außer der gesehlichen
Etrase auch die Rossen der swangsweisen Derbeischaftung der
Pierbe zu tragen.

Beitere Austunft wird auf Bimmer 42 im Rathaus por-

Biesbaden, ben 19. Januar 1920.

Der Magiftrat. (8879

Brenn-Apparate für Holzschnitzerei

sowie auch Aerzte-Brenn-Apparate zu kaufen gesucht. Gezahlt werden nur hohe Preise. Offerten unt. N. 663 a. d Geschäftsst. d. Bl., Nikolasstr. II.

Bemufterte Gilofferten. Poftnachnahme su faufen gefucht. Rordifche 3m- und Export-Gelellichalt, Lubed, Robimarft 7-11. Telegr.-Abr. "3mer".

Mm 2. Februar 1920 wird bie Felblagd ber Gemeinde Beftbofen (Rheinb.) auf 6 3abre verpachtet. Bur Grundung einer Jagdgefellicaft fonnen fich noch einige Teilnehmer melben, Rah. bei Jacob Bagner, Raminfegermeifter, Belthofen (Rheinb.). 1914



zu billigsten Preisen.

Ausserdem: Großes Lager in Einzel-Möbel. Auf Wunsch Zahlungserleichterung,

Wiesbaden.

Besichtigung ohne Kaufzwang. _



Elektr. Kochtöpfe,

Platten, Herde, Bügeleisen Haartrockper Flack, Luisenstrasse 25 Telefon 747 frei.

nachlaß-mob Versteigerung.

3m Auftrage bes Teltamenisvollftreders bes + Reniners

Donnerstag, den 22. Januar cr., vormittage 91/, Uhr

beginnend in meinem Berfteigerungsfaale

Nr. 23 Schwalbacher Str. Nr. 23

folgende gebrauchte aute Mobiliargegenstände als:
Derren- und Damen-Schreibeische. Bücherlerank mit Truke.
Spiegel mit Trümo. Schreiblessel. Aussichtlich. 12 Etähle, Divan mit Plüschbesug. Kielchaum-Schränke, sweitüriger Eichen-Aleiderschrank, Kund.-Kommode, Bauerne, Ripp. u.
Serviertische, Etagere, Boliber. Schaukels und Baltoniesel, Spiegel, Bilder, Regulator, Trümo, Rollichuswand, Reisckoffer u. Dandialden. Rotosläufer, Borlagen, elektr. Lüter und Stehlampen. Meners Konverlations-Legiton u. ionstige Bücher. Aipp., Auffrells und Gedrauchs-gegenstönde., Gardinen, Beitzeus. Tiche und Dandarbeitsbeden, Belditecher. Operngläser, Badewanne mit fupi, Kohlenbadeolen, gute eif. Bäldemangel und bergleichen mehr freiwillig meistbietend gegen Barsablung.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und beeibigier Lazator.

Variété

Vom 16,-31. Januar, täglich 71/1 Uhr Neues, aussergewöhnliches Glanzprogramm.



Sängerin

Sänger vom Apollo in Paris an seinem Klavier Geschwister Lengolls

Fantasie-Tänzerinnen Georglina

Exzentriker mit seinem Bär Morues. Komiker

Lisa Narow u Partnerin

der volkstümliche Komiker

= Nassauliches Candestheater. =

Mittwed, 21. Januar, abends 6:30 Uhr. (20. Borft.) Abonnement A. Bum Gebächtiffe Leffings (geboren 22. Januar 1720):

Emilia Galotti, Erbratm Leffing. Ende etma 9.80 115r.

Donnerdiag: Die Jubin. Ab. D. — Freitag: L'Aveniuriere. Frangbilde Borft. — Cambing: Mignou. Ab. B. — Conning: Die Meisterfinger von Murnberg. Aufg. Ab.

==== Refideng = Theater. =

Mittwoch, den 21. Januar.

Mbenbs 7 116r.

Operette in 9 Aften von Bernhard Buchbinder. Mufit von Georg Jarno. In ben Dauptrollen find beigdfrigt die Damen: Emmy Gurs, Dera Dagen, Stiela Burm, Chrifta Binfellowaty; die fern. Chuard Bay, Abolf Gorifc, B. S. Bieste, Rub. Onno, Lurt Stolzenberg, Josef Bilbt. Ende gegen 9.30 Hhr.

Donnerstag: Edwarzmalbmabel. - Freitag: Gine Ballnacht. - Cambtag:

Direktion Carl Dörner.

Vom 16.-31. Januar 1920 täglich 7% Uhr:

im neuesten, hier noch nicht gesehenen Tanz

· Ausserdem die übrigen

8 erstklassigen Kunstkräfte.

Wintergarten

Wiesbaden

Schwalbacher Str. 8

· Telefon 6029.

Heute Mittwoch, 21. Januar

Tischbestellungen unter Fernruf 6029 erbeten.



(Meler's Weinstube)

Mittagstisch von 12-2 Uhr Maturreine Weine im Ausschank und in Flaschen R. Hornig.

Schwalbacher Strasse 51 - Telefon 829

Samstag, den 24. Januar:

unter Mitwirkung des gesamten Artisten-Personals Eintritt M. 15 .- des "Apollo". Eintritt M. 15 .-

Die Freundin des

Kassenöffnung 2 Uhr.

Laube gegen Stein.

lustige Buhne

Vergnügungspalast Groß-Wiesbaden

Täglich 61/2 Uhr Anfang Variété und grosse

Ringkampf-Konkurrenz

Grosser Entscheidungskampf:

Der Mann mit der Maske?

gegen Hitzler.

Leichtleitner gegen Elliot.

Ferner ringen:

Vorverkauf bei Cassel, Kirchgasse 54.

Beginn der Kämpfe punkt 8 Uhr.

Anfang 3 Uhr.

Nur 7 Tage! Nur 7 Tage! 41/, Uhr Zum I. Male in Deutschland Soxkampf!

Georg Carpentier
Champion der Welt in seinem Match gegen

Beckett englischer Champion,

Der Graf von Monte Christo

Vom 17 .- 23. Januar: Der Schatz von Monte Christo Roman in 8 Akten

Vom 24,-31. Januar: Simbald der Seemann Roman in 7 Akten.

Marcel's American Jazz-Band,

Neu für Deutschland,

Kurhaus zu Wiesbaden. Minwoch, 21. Januar, nachm. 4-5.60 Ubr.

Rachmittags-Aongert.
Ansgeführt von dem Arftbeng-Theater-Ordener verharft durch Muster ber Oridgruppe Wiedbaben. Leitungt Derr Rapelmeiter Vent Freudentum.

1. Cuverture gur Oper "Jampa" von Derold. — 2. Andade printerin von Lacounde. — 3. Unter Beimen, Walger von Eilenderg. — 4. Le Palom ipanische Gerenade von Balbur. — 5. Opperture pur Opereite "Bandler freiche" von Fr. v. Zuppe. — 8. Siamefilde Bachtparade von Linde. — 7. Jandose aus der Oper "Eurpanibe" von E. Dt. v. Beder. — 8. Kandische Marich von Erdermann. bifder Marid von Ceibermann.

8-6.30 Uhr. Abend Congert. 36. Abonnemente Romm Ausgeführt von der Aopelle des Blesbadener Muff. Bereins.
Leitung Gerr Karl Comarpt.

1. Ueber Berg und Fal, Marich von Diederich. — 2. Ouveriere jur Com

Liteser derg und Zat, Annien von Leserten i. Deschief gut Tie Entführung" von Regart. — 8. Liebehlieb and der Oper "Die Türe" von Baginer. — 6. Juntafie aus der Oper "Errabelle" von Blai. — 6. — 5. Ouveriure jur Oper "Dad goldene Krens" von Brill. — 6. Commerasend, Walber von Baldbeufel. — 7. Ben Glud bis Megner, du logifces Botpourrt, Echreiner. — 8. Kabeitenfreiche, Charofterfield, he

chgasse 15 Fernruf 6072 Künstlerische Leitung Direktor Arno Blum. Kirchgasse 15

Grosser Programmwechsel. Tüglich abends 7 Uhr

Das moderne Tänzerpaar

Grete Fluss Die rheinische Humoristin Wiesbadens Liebling

Hans Lenz Bariton vom Deutschen Theater in Berlin

Viktor Burz. Conferencier und Vortragskünstler Neili Ry, Wiener Operetten-Sängerin Herm. Ecknitz, der beliebte Humorist

Toni & Blum in ihren musikal. Improvisationen Geschw. Sachetto in ihren Charakter-Tänzen. Tischbestell, für die Weinkfause unter Fernruf 6072

Café Nonnenhof Taghth Künstler-Konzerte

des Philharmonischen Orchesters Leitung: Direktor ARNO BLUM



Rheinstr.

Allein-Erstaufführung!

Nur 3 Tage!

Das Abenteuer der Bianetti Den Klauen des Wüstlings entflohen

In den Hauptrollen:

Hansi Burg, Carl Beckersachs

Höhere Töchter Urfideles Lustspiel in 2 Akten.

the Reisegepäck. Policen sofort erhältlich bei

Born & Schottenfels,

führ Der unb Jahr Der Dber

mon

den Land

2869

gerät

in T

Täglich von 6 Uhr ab:

- KONZERT -Sonntag ab 3 Uhr.

I. V.: Lona Ludwig Adelheidstraße 80, P

1 Dir. a. D. G. Glass Behandlung aller beilb. Leiben nach Grunblaben ber Domöspollund ber Raineheilmethode unter Bennbung ber fankliches Dobenionne, Galvan. Bibr.-Maffage.

Sprechftunden 9-12. Dausbefuche bitte porm. angumelben.

Kirchgasse 72 Theater Telefon 6137

Aus unserer Decla-Frauenklasse:

Drama in einem Vorspiel und 4 Akten. In der Hauptrolle: Carola Toelle.

Melchior das Medium Lustspiel in 2 Akten. [7338

Spielzeit: 3-10 Uhr. .

für Damen und herren in jeber Breislage au verleiben. Relephon 3457. — M. Couls. Bellrisftrage 2.